

Tätigkeitsbericht für die 12. ordentliche Vollversammlung der Werkstatt Frieden & Solidarität am 08.10.2005

(Berichtszeitraum: 08.10.2004 - 07.10.2005)

Bei der **11. ordentlichen Vollversammlung der Friedenswerkstatt Linz** am Freitag, 8. Oktober 2004 wurde die Umbenennung der „Friedenswerkstatt Linz“ in „Werkstatt Frieden & Solidarität“ beschlossen. Gleichzeitig wurde das Programm „Für eine Friedensrepublik Österreich – Für ein neutrales, solidarisches und weltoffenes Österreich“ bekräftigt und aktualisiert. Es bildet die Grundlage für die Arbeit der Werkstatt Frieden & Solidarität (im Internet unter www.werkstatt.or.at abrufbar).

A) Kampagne zur Einleitung des Friedensvolksbegehrens

Die Werkstatt Frieden & Solidarität fungierte weiter als **Bundesweites Koordinationsbüro** für die Kampagne zur Einleitung des Friedensvolksbegehrens, d. h.

- Von Montag bis Freitag ganztägige Bürozeiten
- Zentrale Sammelstelle für die Unterstützungserklärungen
- Material-Vertrieb (Unterstützungserklärungsformulare, etc.)
- Schriftliche Aussendungen, E-Mail-Aussendungen, Medieninformationen
- Permanente Betreuung der Web-Page www.friedensvolksbegehren.at
- Permanenter Kontakt zu Personen und Organisationen
- etc.



Das Friedensvolksbegehren war auch Motor zahlreicher, weiterer Aktivitäten, wie z. B. der Kampagne gegen die EU-Verfassung (siehe B) oder der Aktivitäten gegen die EU-Schlachtgruppen.

Im Bild: VertreterInnen des Friedensvolksbegehrens bei einem Protest gegen die Flugshow Air-Power 2005 in Zeltweg im Juni 2005 (siehe C).

Folgende **Bundesweite Koordinations-Treffen** fanden statt: Sa, 27.11.2004 in Linz; Sa, 26.02.2005 in Wien; So, 22.05.2005 in Linz; Sa, 25.06.2005 in Knittelfeld; Sa, 27.08.2005 in Wien

Folgende **Bundesweite Aktionskonferenzen** fanden statt:

Sa, 21.01.2005 in Linz: „Der aktuelle Stand der Militarisierung in der EU und in Österreich“

Sa, 02.04.2005 in Wien: „EU-Verfassung = Aufrüstung statt Neutralität“

Es wurden von der Werkstatt Frieden & Solidarität – teilweise mit engagierten Personen und Organisationen vor Ort – zahlreiche **InfoTische zum Friedensvolksbegehren** organisiert, u. a.: Fr, 10.12.2004 in Braunau; 14.–28.02.2005 vor Wiener Bezirksämtern; Mi, 09.03.2005 in Innsbruck; Fr, 11.03.2005 in Wien; So, 01.05.2005 in Wien; Fr/Sa, 24./25.06.2005 beim Donauinselfest in Wien; Do, 30.06.2005 in Salzburg; Fr, 01.07.2005 in Linz; Fr/Sa, 01./02.07.2005 beim Open Air in Ottensheim; Fr, 15.07.2005 mit dem OÖ Gegenton Orchester in Linz; Di, 02.08.2005 in Ried im Innkreis; Fr, 26.08.2005 in Ottensheim; Sa, 03.09.2005 beim Volkshausfest in Graz; Sa/So, 03./04.09.2005 beim Volksstimmefest in Wien

Folgende **Informationsveranstaltungen zu den Themen „EU-Verfassung – Militarisierung – Friedensvolksbegehren“** wurden organisiert, u. a.: Mi, 20.10.2004 in Ansfelden; Mo, 25.10.2004 in Wien; Fr, 10.12.2004 in Braunau; Fr, 11.03.2005 in Ottensheim; So, 29.05.2005 in Ottensheim; Mo, 04.07.2005 in Zell an der Pram; Fr, 09.09.2005 in Vöcklabruck

VertreterInnen des Friedensvolksbegehrens hielten mehrere **Vorträge zu den Themen „EU-Verfassung/ Friedensvolksbegehren“** bei externen Veranstaltungen (siehe E).

Weiters

- Zahlreiche *Plakatstände* und *Verteil-Aktionen* in Wien, Linz und weiteren Städten/Gemeinden; *Baustein-Aktion*
- *Material-Produktion* und *Vertrieb*: 100.000 Stk. Kampagnenzeitungen mit Unterstützungserklärungsformular, Plakate, Pickerl, zahlreiche Flugblätter aus aktuellem Anlass
- *Gastbeiträge* in zahlreichen externen Zeitungen/Zeitschriften
- Gründung des *OÖ Gegenton Orchester*
- Zahlreiche *Telefonkampagnen*
- *FVB-Fest* am 06.10.2005 im Cafe Concerto Wien
- etc.

Bis jetzt liegen im Büro über 6.000 Unterstützungserklärungen auf!

B) Kampagne gegen die EU-Verfassung

Die Kampagne gegen die EU-Verfassung ist eng mit der Kampagne zur Einleitung des Friedensvolksbegehrens verknüpft. Mit ersterer sollte eine Volksabstimmung über die EU-Verfassung in Österreich erwirkt werden, mit zweiterer erfolgt die inhaltliche Kritik und die Alternative.

Am 27. Oktober 2004 wurde die **Petition für eine Volksabstimmung über die EU-Verfassung** mit 2.530 Unterschriften im Parlament eingereicht. Weitere Unterschriften wurden gesammelt und nachgereicht (in Summe über 6.000).

- **InfoTische** Ja zur Neutralität! Nein zur EU-Verfassung! Volksabstimmung! Fr, 11.02.2005 in Linz; Fr, 18.02.2005 in Linz; Sa, 12.03.2005 in Linz; Mi, 13.04.2005 in Linz; Mi, 13.04.2005 in Wien; Do, 14.04.2005 in Wien; Fr, 15.04.2005 in Linz; Do, 21.04.2005 in Salzburg; Fr, 22.04.2005 in Linz; Do, 28.04.2005 in Salzburg; Fr, 29.04.2005 in Linz; Sa, 30.04.2005 in Salzburg; Fr, 06.05.2005 in Linz
- **Kundgebungen** Ja zur Neutralität! Nein zur EU-Verfassung! Volksabstimmung! Fr, 29.10.2005 in Linz; Sa, 12.03.2005 in Salzburg; Mi, 11.05.2005 in Wien; So, 15.05.2005 in Wien; So, 29.05.2005 in Wien
- Samstag, 5. März 2005: Start von bundesweiten **Transparent-Aktionen** Nein zur EU-Verfassung! Volksabstimmung! u. a. in Wien, Linz, Salzburg, Innsbruck und Steyr



Samstag, 7. Mai 2005, Wien:

MENSCHENKETTE

Ja zur Neutralität!
Nein zur EU-Verfassung!
Volksabstimmung!

Über 1.000 Menschen umschlossen mit einer Menschenkette das Parlament, um gegen die Ratifizierung der EU-Verfassung in Österreich zu protestieren.

Die **Broschüre „EU-Verfassung – Europa der Konzerne und Generäle“** – Die EU-Verfassung aus der Sicht von Friedens-, Anti-Atom- und globalisierungskritischer Bewegung (2., ergänzte Auflage) ist nach der Kampagne vollständig vergriffen.

Das **Buch „Auf dem Weg zur Supermacht – Die Militarisierung der Europäischen Union“** wurde für eine 2. Auflage aktualisiert und erweitert (erscheint demnächst).

C) Gegen die Militarisierung Österreichs (Weiteres)

- **Vorbereitungstreffen** für einen Fackelzug gegen die Beteiligung Österreichs an den EU-Schlachtgruppen in Linz: Do, 02.12.2004; Di, 07.12.2004; Di, 14.12.2004
- **Protestkundgebung** gegen die österreichische Beteiligung an EU-Kampftruppen in Wien: Di, 14.12.2004
- **Fackelzug** gegen die Beteiligung Österreichs an den EU-Schlachtgruppen in Linz: Fr, 17.12.2004
- Mobilisierung für und Teilnahme an der **Transparent-Aktion** gegen Flugshow Air-Power 2005 in Zeltweg: Sa, 25.06.2005
- Mobilisierung für und Teilnahme an der **Demonstration** Gegen Sozialabbau, Aufrüstung und Krieg! Für ein soziales und friedliches Europa! Ja zur Neutralität! Nein zur EU-Verfassung! Volksabstimmung! in Wien: Sa, 19.03.2005
- Im Juni 2005 wurde eine neue **Broschüre** der Werkstatt Frieden & Solidarität herausgegeben: „Auf dem Weg zur EU-Militärprovinz – Die Militarisierung Österreichs“ (Auflage: 500 Stück)



Bereits im Dezember 2004, als die österreichische Beteiligung an den EU-Schlachtgruppen öffentlich bekannt wurde, mobilisierte die Werkstatt Frieden & Solidarität für Protestkundgebungen gegen diesen neuen Militarisierungsschritt.

Im Bild: Fackelzug in Linz im Dezember 2004 mit mehr als 150 TeilnehmerInnen.

D) Kampf gegen Privatisierung und Sozialabbau

VA-Tech-Verkauf an Siemens:

- Sa, 27.11.2004, Linz: InfoTisch VA-Tech - Totalübernahme durch Siemens verhindern! (inkl. Flugblatt)
- Do, 02.12.2004, Linz: Verteilaktion - Totalübernahme durch Siemens verhindern! (inkl. Flugblatt)
- Mi, 09.02.2005, Linz: Pressekonferenz und **Strafanzeige** gegen den ÖIAG-Vorstand und die KapitalvertreterInnen im ÖIAG-Aufsichtsrat wegen der VA-Tech-Verschleuderung an Siemens (zahlreiche Medienberichte, u. a. in: Der Standard, WirtschaftsBlatt, Kurier, News, OÖ Nachrichten, Salzburger Nachrichten, Die Presse)

VA TECH-ÜBERNAHME Linzer Werkstatt Frieden & Solidarität kündigt Strafanzeige an
**Friedensaktivisten zerren
ÖIAG-Bosse vor den Kadi**

Schlagzeile der Titelseite des WirtschaftsBlatt, 8.2.2005

Drohende Privatisierung der Post:

- Fr, 08.04.2005: Verteilaktion vor dem Haupt-Postamt in Linz und Sandwich-Aktion vor der ÖIAG-Zentrale in Wien gegen die Privatisierung der Post (inkl. Flugblatt)
- September 2005: Start der **Petition** für den Erhalt der Post im öffentlichen Eigentum!
- Di, 04.10.2005: Vortrag vor der Vertrauensleute-Versammlung der OÖ. Post-Gewerkschaft in Linz

Drohende Abschaffung des freien Hochschulzuges in Österreich:

- Mehrere Verteilaktionen und InfoTische gegen das (drohende) EuGH-Urteil zur Abschaffung des freien Hochschulzuges in Österreich; eine diesbezügliche Unterschriftenliste ist in Vorbereitung!

E) Veranstaltungen der Werkstatt Frieden & Solidarität

- Dienstag, 19. Oktober 2004, Linz; Mittwoch, 20. Oktober 2004, Graz; Donnerstag, 21. Oktober 2004, Wien; Freitag, 22. Oktober 2004, Salzburg: **Die Militarisierung der Europäischen Union** – Globalisierung und militärisch-industrieller Komplex; Vortrag und Diskussion mit Winfried Wolf (Friedensforscher und ehemaliger Bundestagsabgeordneter, BRD)
- Montag, 22. November 2004, Steyr; Dienstag, 23. November 2004, Linz; Mittwoch, 24. November 2004, Graz; Donnerstag, 25. November 2004, Freistadt: **Diebstahl öffentlicher Güter?** – Liberalisierung und Privatisierung durch EU-Verfassung und EU-Richtlinien; Vortrag und Diskussion mit Annette Groth (ATTAC Deutschland)
- Dienstag, 8. Februar 2005, Linz: Dia-Vortrag zu **Israel/Palästina** mit zwei FriedensaktivistInnen
- Donnerstag, 17. März 2005, Wien: **Diebstahl öffentlicher Güter?** – Liberalisierung und Privatisierung durch den EU-Verfassungsvertrag und die Auswirkungen besonders auf Frauen; Vortrag und Diskussion mit Annette Groth (ATTAC Deutschland)
- Mittwoch, 6. April 2005, Linz: **Drang nach Osten?** Aktuelle Entwicklungen in der Ukraine und Weißrussland; Vortrag und Diskussion mit Hannes Hofbauer (Promedia-Verlag)
- Mittwoch, 18. Mai 2005, Linz; Freitag, 20. Mai 2005, Wien: **50 Jahre nach dem Staatsvertrag – Friedensrepublik statt EU-Militärprovinz!** Vortrag und Diskussion mit Univ.-Prof. Dr. Hans Hautmann (Vorstand des Institut für Zeitgeschichte an der Universität Linz)
- Montag, 20. Juni 2005 bis Freitag, 24. Juni 2005 in Krenglbach bei Wels, Wien, Salzburg, Linz und Freistadt: **Das Fiasko der EU-Verkehrspolitik** – Möglichkeiten der Gegenwehr; Vortrag und Diskussion mit Winfried Wolf (Verkehrsexperte und ehemaliger Bundestagsabgeordneter, BRD)
- Dienstag, 2. August 2005, Linz; Donnerstag, 4. August 2005, Wien: **Venezuela** – Strategien der bolivarianischen Revolution und die Verfassung; Vortrag und Diskussion mit Carlos Troger und Erich Wartecker (Bolivarischer Zirkel in Wien)
- Dienstag, 9. August 2005, Linz; Donnerstag, 11. August 2005, Wien: **60 Jahre nach Hiroshima und Nagasaki: Friedensbewegung im pazifischen Raum**; Vortrag und Diskussion mit Hilde Varney (Südaustralische Friedensbewegung)
- Dienstag, 20. September 2005, Linz: **Öffis aufs Abstellgleis?** Liberalisierung und Privatisierung von Eisenbahn und Nahverkehr; Vortrag und Diskussion mit Claus Faber (Gewerkschaft der EisenbahnerInnen)
- Dienstag, 27. September 2005, Linz: **EuGH beendet den offenen Hochschulzugang in Österreich!** Vortrag und Diskussion mit Renate Vodnek (Studienrichtungsvertretung Psychologie, Universität Wien)



Auch im letzten Vereinsjahr setzte die Werkstatt Frieden & Solidarität die Organisation von inhaltlichen Veranstaltungen fort.

Im Bild: Der Verkehrsexperte Winfried Wolf bei seiner Vortragstour in Österreich im Juni 2005 zum Thema „Das Fiasko der EU-Verkehrspolitik“.

Zusätzlich trat die Werkstatt Frieden & Solidarität bei zahlreichen Veranstaltungen als **Mitveranstalterin** auf, z. B.: Freitag/Samstag, 22./23. Oktober 2004, Salzburg: **Österreich_Forum.Frieden&Gewaltfreiheit # 3**

VertreterInnen der Werkstatt Frieden & Solidarität und des Friedensvolksbegehrens nahmen als **ReferentInnen** und an **Podiumsdiskussionen** bei zahlreichen externen Veranstaltungen teil, z. B.

- Diskussion zur EU-Verfassung in Villach, ÖIE (Oktober 2004)
- Vortrag zur EU-Verfassung in Innsbruck (Oktober 2004)
- Vortrag zur EU-Militarisierung in Nürnberg, Linke Literaturmesse (November 2004)
- Symposium „EU-Verfassung – Frieden? Die Europäische Union im Spannungsfeld zwischen Friedensauftrag und Kriegsbeteiligung“ in Linz (November 2004)
- Vortrag bei der Antikriegs-Konferenz in Wien, Linkswende (Dezember 2004)
- Podiumsdiskussion zur EU-Verfassung in Salzburg (Jänner 2005)
- Vortrag zur EU-Militarisierung bei der internationalen Friedenskonferenz „Frieden und Gerechtigkeit gestalten“ in München (Februar 2005)
- Podiumsdiskussion bei der ATTAC-Konferenz „EU global-fatal“ in Stuttgart (März 2005)
- Vortrag „Der aktuelle Stand der Militarisierung in der EU und in Österreich“ in Graz, KPÖ (März 2005)
- Vortrag „Wirtschaft und Rüstung“ im Bundesschulzentrum Traun (April 2005)
- Vortrag „Auf dem Weg zur Supermacht – Die Militarisierung der Europäischen Union“ in Graz, Kinderland Steiermark (April 2005)
- Vortrag „Auf dem Weg zur Supermacht – Die Militarisierung der Europäischen Union“ in Natternbach, Free-Dom (April 2005)
- Vortrag „EU-Verfassung und Militarisierung Europas“ in Wels, Infoladen (Mai 2005)
- Vortrag „Die Militarisierung der EU“ in Weißenbach/Attersee, SJ (Mai 2005)
- Vortrag „Quo vadis, Austria? Neutralität und Kernkraft in Hinblick auf die neue EU-Verfassung?“ in Ottensheim, Katholische Männerbewegung (Mai 2005)
- Podiumsdiskussion „Die Europäische Verfassung im Kreuzfeuer der Kritik“ in Wien, Grüne (Mai 2005)
- Vortrag „Rüstung tötet auch ohne Krieg“ in Knittelfeld, Abflug (Juni 2005)
- Symposium „90 Jahre Erster Weltkrieg“ in Villach (Juli 2005)
- Podiumsdiskussion bei der 22. Internationalen Sommerakademie „Die Weltunordnung von Ökonomie und Krieg“ in Stadtschlaining, ÖSFK (Juli 2005)
- Vortrag zur EU-Militarisierung beim Sommersportfest am Attersee, Sozialistische Jugend (August 2005)

F) Sonstige Aktionen

- Mobilisierung für und Teilnahme an **Antifaschistische Demonstration**: Sa, 09.10.2004 in Linz
- Mobilisierung für und Teilnahme an der Mahnwache gegen den neofaschistischen BFJ: Fr, 18.03.2005 in Marchtrenk
- Mobilisierung für und Teilnahme an 1. Mai-Demo **Gegen Imperialismus und Krieg! Nein zur EU-Verfassung! Volksabstimmung!**: So, 01.05.2005 in Linz (inkl. Verteil-Aktion)
- Aktion zum **Hiroshima-Tag**: Sa, 06.08.2005 in Linz



G) Laufend/Büro/Material/Organisatorisches

Sendung *guernica* auf Radio FRO (105.0 MHz): Die jeden 3. Montag im Monat von 19.00 – 20.00 Uhr ausgestrahlte Radio-Sendung der Werkstatt Frieden & Solidarität mit Informationen, Diskussionen und Aktionen zu friedenspolitischen Themen fand an folgenden Tagen statt: 18.10.2004, 15.11.2004, 20.12.2004, 17.01.2005, 21.02.2005, 21.03.2005, 18.04.2005, 16.05.2005, 20.06.2005, 18.07.2005, 15.08.2005, 19.09.2005

Permanente Betreuung und schrittweise Ausweitung der **Web-Page** www.werkstatt.or.at

Gründung von Werkstatt-Gruppen in Wien und Salzburg, die sich regelmäßig Treffen

=> Notwendige Herausbildung von neuen Strukturen:

- Treffen der Werkstatt Frieden & Solidarität Linz (jeden Dienstag)
- Treffen der Werkstatt Frieden & Solidarität Wien (jeden Donnerstag)
- Treffen der Werkstatt Frieden & Solidarität Salzburg (Ziel: jeden zweiten Freitag)
- Der Vorstand, der sich bundesweit ca. monatlich an alternierenden Orten trifft
- Die Bürogruppe, die sich zwischen dem Vorstand wöchentlich in Linz trifft
- Ein bundesweites Plenum, zu dem der Vorstand bei Bedarf einladen kann (z. B. am Sa, 23.04.2005 in Wien)

Die **Arbeitsplantage der Werkstatt Frieden & Solidarität** fanden an folgenden Tagen statt: Fr/Sa, 07./08.01.2005 in St. Leonhard bei Freistadt (Wochenendseminar); Sa/So/Mo, 13./14./15.08.2005 in St. Leonhard bei Freistadt (Wochenendseminar)

Weiters

- Von Montag bis Freitag ganztägige Bürozeiten
- Verwaltung (Adressverwaltung, Buchhaltung, etc.)
- Material-Vertrieb (*guernica*, Broschüren, Bücher, etc.)
- Schriftliche Aussendungen, E-Mail-Aussendungen, Medieninformationen
- Permanenter Kontakt zu Personen und Organisationen
- Personelle Verstärkung durch PraktikantInnen und neuen Angestellten
- Infrastrukturelle Verstärkung durch neue PCs, Netzwerk, etc.
- etc.

***guernica* – Zeitung für Frieden & Solidarität, Neutralität und EU-Opposition**

guernica 4/2004: 17 Gründe, NEIN zur EU-Verfassung zu sagen!

guernica 5/2004: Werkstatt Frieden & Solidarität

guernica 6/2004: Freistadt/Folterausbildung: „Solange ihr mit uns in den Krieg zieht, ist uns euer Status egal“

guernica 1/2005: Scheidender GPA-Vorsitzender Hans Sallmutter: „EU-Verfassung = Aufrüstung statt Neutralität“

guernica 2/2005: 100 % gegen Volksabstimmung über EU-Verfassung: Parlament gleichgeschaltet – Demokratie ausgeschaltet!

guernica 3/2005: Mit den Stimmen der VertreterInnen von SPÖ, ÖVP und Grünen: Europäisches Parlament ruft zur Entmachtung der Bevölkerungen auf

guernica 4/2005: Raus aus den EU-Schlachtgruppen! Raus aus der EU-Rüstungsagentur! EU-Verfassung gescheitert - Militarisierung geht weiter

guernica 5/2005: Verhöhnung der Demokratie: EuGH kippt freien Hochschulzugang in Österreich

Derzeitige Auflage pro Nummer: zwischen 6.000 und 10.000, je 16 (bzw. 20) Seiten im Berliner Format

Die Zahl der *guernica*-AbonentInnen konnte im Berichtszeitraum um knapp 40 % auf ca. 1.900 gesteigert werden!

Steigerung der Mitgliederzahl im Berichtszeitraum von 216 auf 312 (plus 44 %)!